

- K O P I E -

Prüfungsbericht

**Regionalwert AG Hamburg
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2014**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Prüfungsauftrag	1
B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	2
C. Feststellungen zur Rechnungslegung	4
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	4
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	4
2. Abschluss	4
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	5
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	5
2. Zusammenfassende Beurteilung	5
D. Bestätigungsvermerk	6

- K O P I E -



ANLAGEN

- 1 Bilanz zum 31. Dezember 2014
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 23. Mai bis 31. Dezember 2014
- 3 Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 2014
- 4 Kapitalflussrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 23. Mai bis 31. Dezember 2014
- 5 Entwicklung des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2014
- 6 Rechtliche Verhältnisse

Allgemeine Auftragsbedingungen

A. PRÜFUNGS-AUFTRAG

Der Vorstand der Regionalwert AG Hamburg, Hamburg, (im Folgenden kurz: "Gesellschaft" oder "Regionalwert") hat uns mit der freiwilligen Prüfung des Jahresabschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr vom 23. Mai bis 31. Dezember 2014 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung beauftragt.

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002.

Unsere Berichterstattung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 450).

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Der vorliegende Bericht richtet sich an die Regionalwert AG Hamburg.

B. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 ff. HGB die Buchführung und den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft. Als kleine Kapitalgesellschaft ist die Gesellschaft zur Aufstellung eines Lageberichts nicht verpflichtet.

Beurteilungskriterien für unsere Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie die Sondervorschriften des Aktiengesetzes. Ergänzende Bilanzierungsbestimmungen aus der Satzung ergeben sich nicht.

Der Vorstand trägt die Verantwortung für die Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem und den Jahresabschluss sowie die uns erteilten Auskünfte und vorgelegten Unterlagen. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir entsprechend den Vorschriften der §§ 317 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Auf dieser Basis haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses mit der Zielsetzung angelegt, solche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage i. S. d. § 264 Abs. 2 HGB wesentlich auswirken.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Unternehmens, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken. Sie wird darüber hinaus von der Größe und Komplexität des Unternehmens und der Wirksamkeit seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beeinflusst. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse haben wir bei der Auswahl und dem Umfang unserer analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

In Anbetracht der überschaubaren Größe des Unternehmens und der Übersichtlichkeit seiner Verfahrensabläufe haben wir im vorliegenden Fall im Wesentlichen Einzelfallprüfungen durchgeführt. Dabei haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte gesetzt bzw. erwähnenswerte Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Prüfung der Entwicklung des Eigenkapitals.
- Prüfung des Ausweises und der Vollständigkeit der Rückstellungen.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Der Vorstand hat uns die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung und des Jahresabschlusses schriftlich bestätigt.

C. FESTSTELLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss geführt.

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

2. Abschluss

Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss und die dafür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Der vorliegende Jahresabschluss ist aus den Zahlen der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen richtig entwickelt worden.

Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend. Die gesetzlichen Vertreter haben die Berichterstattung über die Organbezüge im Anhang unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB berechtigterweise eingeschränkt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Zu den wesentlichen Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang (Anlage 3) sowie auf Abschnitt C. dieses Berichtes.

In der Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten oder aus der Ausnutzung von Ermessensspielräumen. Auch waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen im Berichtszeitraum mit Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

2. Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir - unter Würdigung der erläuterten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen - zu der Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

D. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"An die Regionalwert AG Hamburg, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 23. Mai bis 31. Dezember 2014 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel - unter Einbeziehung der Buchführung der Regionalwert AG Hamburg, Hamburg, geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschlusses überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

- K O P I E -



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 23. Mai bis zum 31. Dezember 2014 der Regionalwert AG Hamburg, Hamburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Hamburg, 12. Juni 2015

Meyer & Pritsch Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

F. Meyer
Wirtschaftsprüfer

M. Medag
Wirtschaftsprüfer

- K O P I E -

Anlage 2

Regionalwert AG Hamburg, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 23. Mai bis 31. Dezember 2014

	<u>EUR</u>
1. Personalaufwand	
Löhne und Gehälter	-18.625,50
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	-207,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-55.372,50
	<hr/>
4. Jahresfehlbetrag	<u><u>-74.205,00</u></u>

- K O P I E -

ANHANG

zum

Jahresabschluss

für das Rumpfgeschäftsjahr

vom 23. Mai bis 31. Dezember 2014

Regionalwert AG Hamburg

Gurlittstraße 40

20099 Hamburg

- K O P I E -

ANHANG zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014
(Rumpfgeschäftsjahr vom 23. Mai bis zum 31. Dezember 2014)

Regionalwert AG Hamburg, Hamburg

Anlage 3/Blatt 2

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 23. Mai bis 31. Dezember 2014 wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen die restliche Verbindlichkeit gegenüber dem Notar für die außerordentliche Hauptversammlung vom 26. September 2014.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von EUR 150.000,00 ist eingeteilt in:

Grundkapital		EUR
300 Stück Aktien zum Nennwert von je	500,00	150.000,00

Es handelt sich um Namensaktien.

- K O P I E -

ANHANG zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014
(Rumpfgeschäftsjahr vom 23. Mai bis zum 31. Dezember 2014)

Regionalwert AG Hamburg, Hamburg

Anlage 3/Blatt 3

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 150.000,00 um bis zu EUR 75.000,00 bis zum 22.05.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Angaben über eine Kapitalerhöhung

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung vom 26. September 2014 wurde beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 500,00 je Aktie zu erhöhen. Der Beschluss über die Erhöhung des Grundkapitals wird unwirksam, wenn nicht bis zum 26. März 2015 mindestens 400 neue Aktien gezeichnet wurden. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und Ihrer Durchführung festzulegen.

Bei einer außerordentlichen Hauptversammlung am 17. März 2015 wurde beschlossen den Ablaufzeitraum um vier Monate auf den 26. Juli 2015 zu verlängern.

Sonstige Angaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Seit der Gründung gehören die folgenden Personen dem Vorstand an:

Malte Bombien	ausgeübter Beruf:	Diplom-Agraringenieur, Sachverständiger
Ulf Schönheim	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Kommunikationsfachmann

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wird mit Bezug auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

- K O P I E -

ANHANG zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014
(Rumpfgeschäftsjahr vom 23. Mai bis zum 31. Dezember 2014)

Regionalwert AG Hamburg, Hamburg

Anlage 3/Blatt 4

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Carsten Buck	ausgeübter Beruf:	Designer, Geschäftsführer
Maïke Büttner-Mommsen	ausgeübter Beruf:	Journalistin
Michael Heißenberg	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Geschäftsführer
Philipp Jörs	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Geschäftsführer
Detlef Kühlmann	ausgeübter Beruf:	Steuerberater, Rentner
David Westphal	ausgeübter Beruf:	Landwirt
Wilhelm Dreyer (Ersatzmitglied)	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Geschäftsführer
Dr. Gabriele Lehmann (Ersatzmitglied)	ausgeübter Beruf:	Unternehmerin, Geschäftsführerin

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats war im Geschäftsjahr Michael Heißenberg. Der stellvertretende Vorsitzende war Detlef Kühlmann.

Hamburg, 11. Juni 2015

Malte Bombien
Vorstand

Ulf Schönheim
Vorstand

- K O P I E -

Regionalwert AG Hamburg, Hamburg
Kapitalflussrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 23. Mai bis 31. Dezember 2014

Anlage 4

	<u>EUR</u>
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	
Periodenergebnis	-74.205,00
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	207,00
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	7.655,00
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	<u>15.269,66</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-51.073,34</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<u>-307,00</u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-307,00</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	
Einzahlungen (+) aus der Aktienaussgabe	<u>24.000,00</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>24.000,00</u>
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-27.380,34
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>126.000,00</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>98.619,66</u></u>
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	
Liquide Mittel	<u><u>98.619,66</u></u>

- K O P I E -

Regionalwert AG Hamburg, Hamburg
Entwicklung des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2014

Anlage 5

	Gezeichnetes Kapital EUR	Fehlbetrag EUR	Eigenkapital EUR
23. Mai 2014	150.000,00	0,00	150.000,00
Fehlbetrag 23. Mai bis 31. Dezember	0,00	-74.205,00	-74.205,00
31. Dezember 2014	150.000,00	-74.205,00	75.795,00

Regionalwert AG Hamburg, Hamburg Rechtliche Verhältnisse

1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Regionalwert AG Hamburg ist im Handelsregister von Hamburg unter HRB Nr. 132927 eingetragen. Ein aktueller Handelsregisterauszug vom 3. Juni 2015 mit letzter Eintragung vom 9. Oktober 2014 lag uns vor.

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 23. Mai 2014 .

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft will die Wirtschaft in der Region rund um Hamburg nachhaltig, ökologisch und sozial weiterentwickeln. Zu dieser Region gehören die Freie und Hansestadt Hamburg, das Land Schleswig-Holstein sowie die Landkreise Cuxhaven, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Dannenberg, Ludwigslust, Lüneburg, Nordwest-Mecklenburg, Rotenburg (Wümme), Stade und Uelzen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung eines Wertschöpfungsverbunds in der Region rund um Hamburg mit Fokus auf Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelerzeugung, -weiterverarbeitung, -handel und Energie sowie damit zusammenhängende Dienstleistungen. Von diesem Verbund sollen seine Mitglieder, das Unternehmen selbst sowie Erzeuger, Weiterverarbeiter, Händler, Dienstleister und Verbraucher profitieren.

Der Gesellschaft ist jede wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Betätigung gestattet, die geeignet ist, mittelbar oder unmittelbar den Zweck der Gesellschaft zu fördern.

Die Gesellschaft wird ihr Wirken durch Sozial- und Ökobilanzen transparent machen.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 150.000,00 und ist voll eingezahlt. Es ist unterteilt in 300 auf den Namen lautenden Aktien im Nennwert von EUR 500,00.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 150.000,00 um bis zu EUR 75.000,00 bis zum 22.05.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Geplante Kapitalerhöhung

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung vom 26. September 2014 wurde beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 500,00 je Aktie zu erhöhen. Der Beschluss über die Erhöhung des Grundkapitals wird unwirksam, wenn nicht bis zum 26. März 2015 mindestens 400 neue Aktien gezeichnet wurden. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen.

Bei einer außerordentlichen Hauptversammlung am 17. März 2015 wurde beschlossen den Ablaufzeitraum um vier Monate auf den 26. Juli 2015 zu verlängern.

Geschäftsführung und Vertretung

Gemäß Aktiengesetz hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, diesem gehören an:

Carsten Buck	Designer, Geschäftsführer
Maika Büttner-Mommsen	Journalistin
Michael Heißenberg	Unternehmer, Geschäftsführer
Philipp Jörs	Unternehmer, Geschäftsführer
Detlef Kühlmann	Steuerberater, Rentner
David Westphal	Landwirt
Wilhelm Dreyer (Ersatzmitglied)	Unternehmer, Geschäftsführer
Dr. Gabriele Lehmann (Ersatzmitglied)	Unternehmerin, Geschäftsführerin

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats war im Geschäftsjahr Michael Heißenberg. Der stellvertretende Vorsitzende war Detlef Kühlmann.

Geschäftsführung und Vertretung

Seit der Gründung gehören die folgenden Personen dem Vorstand an:

Malte Bombien	Diplom-Agraringenieur, Sachverständiger
Ulf Schönheim	Unternehmer, Kommunikationsfachmann

- K O P I E -

2. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Hansa unter der Steuernummer 46/753/02028 geführt.

Die Gesellschaft ist kein Unternehmer im umsatzsteuerlichen Sinn, ein Vorsteuerabzug ist somit ausgeschlossen.